

12.05.2023

Anna Döring, Kantonsschule Wohlen

---

### **Aspekte der Disziplin nach Michel Foucaults 'Surveiller et punir' in Kaiu Shirais 'THE PROMISED NEVERLAND'**

Was für ein verwegener Ansatz mit welchem eindrucklichem Ergebnis! Die Lehre eines europäischen Philosophen wird auf ein japanisches Manga angewendet und aufgezeigt, wie die Fantasiewelt eines Comics eine in ganz anderem Zusammenhang entstandene und hergeleitete Philosophie abbildet.

Woher immer die Autorin die Idee dieser Gegenüberstellung hatte, verwirklicht sie ganz unterschiedliche Dinge: die philosophische Lehre des «surveiller et punir» von Michel Foucault wird über eine Comic-Abenteuer-geschichte gestülpt und damit werden nicht nur zwei ganz verschiedene geisteswissenschaftliche Genres, sondern auch zwei völlig unterschiedliche Kulturkreise im philosophischen Kontext miteinander verknüpft.

Inhaltlich geht es Michel Foucault (1926-1984) im genannten Werk «surveiller et punir» um den Begriff der Disziplin als eine Art der Machtausübung, welche bis heute unsere Gesellschaft formt. Die Kräfte des Menschen werden optimiert, zur Tauglichkeit geführt, indem der Körper perfektioniert und nützlich gemacht wird in einer Dualität von Folgsamkeit und Nutzen (docilité et utilité). Letzteres ist im Manga «THE PROMISED NEVERLAND» von ganz anderer Seite her von grosser Bedeutung, indem es dort um Extremformen der Disziplin, nämlich die Züchtung von Kindern, geht, die später Monstern zum Fressen übergeben werden sollen. Mithilfe der Begriffe von Foucault lässt sich das Manga aus der Perspektive der Disziplin neu interpretieren und verstehen.

Die Arbeit von Anna Döring zeichnet sich durch eine grosse Zielgerichtetheit, klare Gedankenführung und eine selten gesehene Stringenz aus. Die Autorin bleibt eng beim Thema, schweift weder ab noch aus und formuliert knapp und klar, mit nüchterner, aufs Wesentliche bezogener und praktisch fehlerfreier Sprache. Die Erscheinung der Arbeit bleibt bei aller zu bewältigender Schwierigkeit jederzeit unprätentiös. Die anspruchsvolle Thematik lässt nur erahnen, welche Extrameilen - um mit den Worten der betreuenden Lehrperson zu sprechen - die Autorin gegangen ist.

Genialität und hohe Originalität treffen sich mit dem grossen fachlichen und sprachlichen Können von Anna Döring. Es ist eine Arbeit von hohem geisteswissenschaftlichem Niveau entstanden, welche die Prämierung in jedem Teil aufs Redlichste verdient.

Wir gratulieren Frau Anna Döring herzlichst im Namen der organisierenden Gesellschaften:

AARGAUISCHE KULTURSTIFTUNG PRO ARGOVIA

AARGAUISCHE NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT

HISTORISCHE GESELLSCHAFT DES KANTONS AARGAU